

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend, Schule & Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 208 - Kinder, Jugend und Familie
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	ElkeStapff und Martina Jankowski +49 202 563 4677 +49 202 563 8137 elkestapff@stadt.wuppertal.de
	Datum:	13.01.2020
	Drucks.-Nr.:	VO/0041/20 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
28.01.2020	Jugendhilfeausschuss	Entscheidung
Mittelverteilung Bundesstiftung Frühe Hilfen Förderbescheid 2020 und Mittelverteilung aus kommunalen Mitteln /Förderung und Prävention		

Grund der Vorlage

Gesamtübersicht zur Verwendung der Mittel aus dem Bereich Frühe Hilfen 2020

Beschlussvorschlag

Der Verteilung der Mittel für die Frühe Hilfen im Rahmen der Umsetzung der Bundesstiftung und der kommunalen Mittel "Frühe Hilfen" für das „Netzwerk Frühe Hilfen“ wird zugestimmt.

Einverständnisse

Der Stadtkämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Dr. Kühn

Begründung

Über die Bundesstiftung Frühe Hilfen werden Fördermittel i.H.v. 292.341,00 € in Anspruch genommen. Förderfähig sind hier Ausgaben zur Sicherstellung des Netzwerkes, die längerfristige Unterstützung von Familien in den Frühen Hilfen, die längerfristige Unterstützung von Familien durch Freiwillige sowie Angebote und Dienste an den Schnittstellen der unterschiedlichen Sozialleistungssysteme.

Ab 2018 werden aus dem städtischen Haushalt zusätzlich 270.000 € für den Ausbau der psychosozialen Unterstützung von Familien im Rahmen des Förder- und Präventionsplans bereit gestellt. Darüber hinaus bringt die Stadt Projektmittel in Höhe von 25.936,45 € ein. Für die Frühen Hilfen stehen im Jahr 2020 insgesamt 587.737,45 € zur Verfügung.

Bis zum Jahr 2018 erhielt das Familienbüro für das Elternbegleitbuch Sponsorengelder in Höhe von 17.500€ für die Erstellung des Elternbegleitbuchs, welches die Eltern im Geburtshaus und in den beiden Geburtskliniken überreicht bekamen. Das Familienbüro hat über eine Studentin eine Evaluation des Elternbegleitbuchs mit dem Ergebnis durchgeführt, dass nach der Klinikentlassung die Eltern das Buch nicht mehr in die Hand nehmen. In der Regel wird ein Smartphone benutzt, um aktuelle Informationen zu erhalten. Ein weiterer wichtiger Aspekt war zudem, dass eine noch größere Übersetzungshilfe für die Informationsangebote und Gespräche im Beratungssetting in der Klinik notwendig ist. Vor diesem Hintergrund arbeitete das Familienbüro seit dem Frühjahr 2019 an einer Veränderung des Informationsangebots. Das Familienbüro stellt nun mit Beginn 2020 das Elternbegleitbuch auf der Internetseite www.geboreninwuppertal.de aktualisiert ein und überreicht in den Kliniken keinen Buchdruck mehr.

Die Klinikbesuche werden ab diesem Jahr mit einem Laptop durchgeführt. Die Internetseite kann aufgerufen und ggf. mit Übersetzungshilfen gearbeitet werden. Um den Familien dennoch eine Kurzinformation zu überreichen, werden Flyer mit folgenden Informationen erstellt: Kurze Vorstellung des Familienbüros in mehrsprachigen Übersetzungen und Hinweise und Informationen zur Internetseite „Geboren in Wuppertal“. Die Familien erhalten zudem ein Lätzchen mit dem Zweck, die Internetplattform www.geboreninwuppertal.de nach Entlassung aus dem Krankenhaus zuhause präsent zu halten.

Aufgrund der in 2019 geplanten Veränderungen wurde letztes Jahr kein Elternbegleitbuch mehr gedruckt, sondern stattdessen 3500 Lätzchen (Kosten 9282 €) und Technikausgaben in Höhe von 4376,24 € getätigt. Es wurden in 2019 keine Sponsorengelder erbeten, da der Buchdruck entfällt. (Vergleich Buchdruckkosten plus Grafik und Übersetzung ca. 23.000€). Das Schwangerschaftsheft als Informationsangebot wird unverändert auch in 2020 aktualisiert und gedruckt.

Tabelle 1 Einnahmen 2020

Einnahmen	
Bundesstiftung Frühe Hilfen (BI)	292.341,00 €
Kommunale Mittel „Frühe Hilfen“	270.000,00 €
Projektmittel	25.936,45 €
Summe	587.737,45 €

Die Planung und Umsetzung des personellen Ausbaus im Bereich der längerfristigen Unterstützung von Familien durch Familienhebammen wurden im Juli 2018 mit den Trägern einvernehmlich abgeschlossen. Insgesamt werden neben den anderen bewährten Angeboten mehr als 450.000 € für die langfristige Unterstützung von Familien verwendet. (siehe Tabelle 2)

Tabelle 2 Ausgaben 2019

Ausgaben	Plan 2019
I Maßnahmen zur Sicherstellung der Netzwerkstrukturen	56.260,00 €
II.1 Längerfristige Unterstützung von Familien in den FH*	451.498,97 €
II.1.2. Längerfristige Unterstützung von Familien in den FH durch Freiwillige	27.900,00 €
III Angebote und Dienste an den Schnittstellen der unterschiedlichen Sozialleistungssysteme	sind enthalten in II.1 längerfristige Unterstützung von Familien
Projekte in den FH Wuppertal	26.000,00 €
zzgl. 2 VK Familienbüro	
Summe	561.658,97 €

*Die verbleibenden Mittel von 26.000 € sollen in das Angebot der Familienhebammen fließen. Dazu werden Gespräche mit den Trägern stattfinden.